



## Niederschrift 27. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 25.01.2017
<b>Sitzungsbeginn:</b>	15:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	17:41 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81

---

### Anwesend sind:

#### Fraktion SPD

Herr Uwe Adler	
Herr Franz Blaser	Teilnahme ab 15:05 Uhr
Frau Imke Eisenblätter	
Herr Pete Heuer	
Herr Daniel Keller	Teilnahme bis 17:40 Uhr
Herr David Kolesnyk	
Herr Marcus Krause	Teilnahme ab 15:15 Uhr
Frau Anke Michalske-Acioglu	Teilnahme ab 15:15 Uhr
Herr Marcel Piest	
Herr Peter Schultheiß	
Herr Claus Wartenberg	
Herr Kai Weber	
Frau Dr. Uta Wegewitz	

#### Fraktion DIE LINKE

Herr Michél Berlin	
Frau Kati Biesecke	
Frau Gesine Dannenberg	Teilnahme ab 16:00 Uhr - 17:20 Uhr
Herr Ralf Jäkel	
Herr Sascha Krämer	
Herr Matthias Lack	
Frau Birgit Müller	
Frau Dr. Sigrid Müller	
Herr André Noack	
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	
Frau Dr. Karin Schröter	
Frau Jana Schulze	
Herr Stefan Wollenberg	

#### Fraktion CDU/ANW

Herr Günter Anger	Teilnahme ab 15:30 Uhr
Herr Hans-Wilhelm Dünn	Teilnahme ab 15:40 Uhr
Herr Lars Eichert	

Herr Matthias Finken  
Herr Götz Thorsten Friederich  
Herr Horst Heinzel  
Herr Norbert Mensch  
Herr Klaus Rietz  
Herr Clemens Viehrig  
Herr Lothar Wilhelm Wellmann

Teilnahme ab 16:34 Uhr  
Teilnahme ab 15:52 Uhr  
Teilnahme ab 15:05 Uhr

### **Fraktion Grüne/B90**

Frau Janny Armbruster  
Frau Birgit Eifler  
Herr Uwe Fröhlich  
Frau Saskia Hüneke  
Frau Ingeborg Naundorf  
Herr Peter Schüler  
Herr Andreas Walter

Teilnahme ab 15:20 Uhr

### **Fraktion Bürgerbündnis-FDP**

Herr Johannes Baron v. d. Osten gen. Sacken  
Frau Dr. Carmen Klockow

Teilnahme ab 15:15 Uhr

### **Fraktion DIE aNDERE**

Herr Eric Blume  
Herr Jan Kuppert  
Frau Julia Laabs

Teilnahme ab 15.05 Uhr

### **Fraktion AfD**

Herr Dennis Hohloch

Teilnahme ab 16:15 Uhr

### **Oberbürgermeister**

Herr Jann Jakobs

### **Beigeordnete**

Frau Dr. Iris Jana Magdowski  
Herr Burkhard Exner  
Herr Mike Schubert

### **Ortsvorsteher**

Herr Werner Pahnhenrich

Vertretung für: Herrn Friedrich  
Wilhelm Winskowski

Herr Stefan Gutschmidt  
Frau Birgit Malik

Teilnahme ab 17:05 Uhr; Vertretung  
für: Herrn Winfried Sträter

Herr Dieter Spira  
Herr Peter Roggenbuck

## **Nicht anwesend sind:**

### **Fraktion DIE LINKE**

Herr Klaus-Peter Kaminski entschuldigt

### **Fraktion DIE aNDERE**

Herr Christian Kube nicht entschuldigt

### **Fraktion Bürgerbündnis-FDP**

Frau Irene Kamenz entschuldigt  
Herr Wolfhard Kirsch entschuldigt

### **Fraktion SPD**

Herr Nico Marquardt entschuldigt  
Frau Babette Reimers entschuldigt

### **Fraktion AfD**

Frau Dr. Sylke Kaduk entschuldigt

### **Ortsvorsteher**

Herr Friedrich Wilhelm Winskowski entschuldigt  
Herr Winfried Sträter entschuldigt  
Herr Eckhard Fuchs entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde
- 2.1 Lebenslänglich Hotel Mama  
Vorlage: 17/SVV/0024  
Stadtverordnete Naundorf, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.2 Kommission zur Begleitung des Neubaus eines Sport- und Freizeitbades am Brauhausberg  
Vorlage: 17/SVV/0025  
Stadtverordneter Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.3 Standortuntersuchung für den Ruderclub Vineta  
Vorlage: 17/SVV/0026  
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 2.4 Beschäftigung von Menschen mit Behinderung  
Vorlage: 17/SVV/0029  
Stadtverordnete Naundorf, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.5 Frauen in die Führungsriege  
Vorlage: 17/SVV/0031  
Stadtverordnete Naundorf, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.6 IT-Leasing an Potsdamer Schulen  
Vorlage: 17/SVV/0032  
Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.7 Parkhaus am Waldstadt-Center  
Vorlage: 17/SVV/0033  
Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.8 Bürgerumfrage zu den Weiterbeparks in Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0053  
Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE
- 2.9 Klimaschutzbericht 2014  
Vorlage: 17/SVV/0055  
Stadtverordneter Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.10 Sicherung der Baugrube Speicherstadt  
Vorlage: 17/SVV/0103  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle  
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom  
07.12.2016 und der außerordentlichen Sitzung vom 09.01.2017
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung
- 5.1 Richtlinie zur Förderung der Ortsteile über Sachaufwendungen gem. § 46 Abs. 4  
BbgKVerf  
Vorlage: 16/SVV/0512  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 5.2 Novellierung Kita-Finanzierungsrichtlinie (KitaFR) 2017  
Vorlage: 16/SVV/0673  
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 5.3 Richtlinie zur sozialgerechten Baulandentwicklung in der Landeshauptstadt  
Potsdam (Potsdamer Baulandmodell)  
Vorlage: 16/SVV/0728  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

- 5.4 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier:  
Prioritätenfestlegung 2017-2018  
Vorlage: 16/SVV/0729  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.5 Bebauungsplan Nr. 153 "Karl-Marx-Straße/ nördlicher Griebnitzsee",  
Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 16/SVV/0730  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.6 Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Unterstützung  
unternehmensbezogener Vermarktungsaktivitäten sowie zum Schutz des  
geistigen Eigentums  
Vorlage: 16/SVV/0758  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 5.7 Bebauungsplan Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg", Abwägung,  
Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Städtebaulichen Vertrag  
Vorlage: 16/SVV/0769  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.8 Potsdamer Mitte, Anpassung der DS 16/SVV/0269 - Konkretisierung des  
Leitbautenkonzepts für die Blöcke III und IV - Änderung der  
Verfahrensgrundsätze  
Vorlage: 16/SVV/0776  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.9 Jahresabschluss der Landeshauptstadt Potsdam zum 31. Dezember 2014 und  
Entlastung des Oberbürgermeisters  
Vorlage: 16/SVV/0799  
Oberbürgermeister, Fachbereich Rechnungswesen und Steuern
- 5.10 Gefahrenabwehrbedarfsplanung der LH Potsdam 2017-2021  
Vorlage: 16/SVV/0802  
Oberbürgermeister, FB Feuerwehr
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen
- 6.1 Schulwegsicherheit am Oberstufenzentrum III "Johanna Just" erhöhen  
Vorlage: 16/SVV/0484  
Fraktion CDU/ANW
- 6.2 Katastrophenschutzplan Potsdam für den Forschungsreaktor Berlin-Wannsee  
(BER II) ändern!  
Vorlage: 16/SVV/0533  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.3 Vergabe von Wohnheimplätzen im Internat Luftschiffhafen  
Vorlage: 16/SVV/0663  
Fraktion DIE LINKE

- 6.4 Erweiterung der rechtlichen Grundlagen für den Gestaltungsrat  
Vorlage: 16/SVV/0669  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.5 Umsetzung von Dienstbarkeiten des Bebauungsplans Nr. 40 "Kaserne  
Kirschallee"  
Vorlage: 16/SVV/0721  
Fraktion CDU/ANW
- 6.6 Sanierungsgebiet Potsdamer Mitte: Farbkonzept  
Vorlage: 16/SVV/0722  
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 6.7 Parken in der Schiffbauergasse  
Vorlage: 16/SVV/0736  
Fraktion DIE LINKE
- 6.8 Kurzstreckenticket für 6 Stationen  
Vorlage: 16/SVV/0737  
Fraktion DIE LINKE
- 6.9 Verkehrsverlagerung  
Vorlage: 16/SVV/0741  
Fraktion CDU/ANW
- 6.10 Mittelstreifen Hegelallee  
Vorlage: 16/SVV/0742  
Fraktion CDU/ANW
- 6.11 Sanierungsprogramm des Bundes für kommunale Einrichtungen  
Vorlage: 16/SVV/0745  
Fraktion CDU/ANW
- 6.12 Durchsetzung Rauchverbot an Haltestellen  
Vorlage: 16/SVV/0746  
Fraktion DIE LINKE
- 6.13 Parkraum in der Waldstadt 2  
Vorlage: 16/SVV/0747  
Fraktion CDU/ANW
- 6.14 Erhöhung Verkehrssicherheit Fuß-/Radweg am südlichen Ende der Friedrich-  
Ebert-Straße  
Vorlage: 16/SVV/0782  
Fraktion CDU/ANW
- 6.15 Trinkwasserbrunnen in der Dortustraße  
Vorlage: 16/SVV/0788  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 6.16 Elektromobilität  
Vorlage: 16/SVV/0795  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
neue Fassung vom 11.01.2017
- 7 Anträge
- 7.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 2 "GeoForschungsZentrum Potsdam",  
1. Änderung und Ergänzung, Abwägung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 16/SVV/0855  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.2 Flächennutzungsplan-Änderung "Am Havelblick" (01/15)  
Abwägung und Feststellungsbeschluss  
Vorlage: 16/SVV/0856  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.3 39. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 30.05. bis  
01.06.2017 in Nürnberg  
Vorlage: 17/SVV/0007  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 7.4 Abfahrt Zentrum Ost  
Vorlage: 17/SVV/0010  
Fraktion DIE LINKE
- 7.5 Aufnahme von Inka Unverzagt in den Pool für Straßennamen  
Vorlage: 17/SVV/0011  
Fraktion DIE LINKE
- 7.6 Aufnahme von Hannah Arendt in den Pool für Straßennamen  
Vorlage: 17/SVV/0012  
Fraktion DIE LINKE
- 7.7 Straßennamenpool der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0013  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.8 Umbenennung der Karl-Liebknecht-Straße in 14476 Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0014  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.9 Außerplanmäßige Aufwendungen im Rahmen der Abschlussbuchungen des  
Jahres 2014 - Außerplanmäßige Aufwendungen zur Bildung einer  
zweckgebundenen Rückstellung aufgrund von Gebührenüberdeckungen im  
Bereich der Abfallentsorgung  
Vorlage: 17/SVV/0015  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

- 7.10 Straßenbenennung - Bebauungsplan Nr. 11A "Waldsiedlung" - Quartier 4 und restliche Straßen  
Vorlage: 17/SVV/0016  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.11 Fortschreibung des Radverkehrskonzepts der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0020  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.12 Kreditaufnahme des KIS gemäß Wirtschaftsplan 2016  
Vorlage: 17/SVV/0018  
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilienservice
- 7.13 Schleichwege in der Innenstadt schließen  
Vorlage: 17/SVV/0036  
Fraktion SPD, CDU/ANW
- 7.14 Mustergesellschaftsvertrag  
Vorlage: 17/SVV/0037  
Fraktion DIE LINKE
- 7.15 Rechtsgutachten zur Kita-Finanzierungspflicht des Landes  
Vorlage: 17/SVV/0039  
Fraktion DIE LINKE
- 7.16 Projekt "Türöffner- Zukunft Beruf" für die Landeshauptstadt nutzen  
Vorlage: 17/SVV/0040  
Fraktion SPD, CDU/ANW
- 7.17 Einführung einer zusätzlichen Stundenstufe bei der Personalbemessung in den Potsdamer Kitas  
Vorlage: 17/SVV/0042  
Fraktion DIE LINKE
- 7.18 Potsdamer Baumschutz Verordnung (PBaumSchVO)  
Vorlage: 17/SVV/0054  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.19 Kommunale Kriminalprävention - Potsdam sicher gestalten!  
Vorlage: 16/SVV/0719  
Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD
- 7.20 Gehwegsanieerung im Ortsteil Fahrland  
Vorlage: 17/SVV/0041  
Fraktion DIE aNDERE
- 7.21 Gehweg Hegelallee Nordseite  
Vorlage: 17/SVV/0044  
Fraktion DIE aNDERE



- 7.22 Verkehrsberuhigung Lepsiusstraße  
Vorlage: 17/SVV/0045  
Fraktion DIE aNDERE
- 7.23 Ampelschaltung Breite Straße/Filmmuseum  
Vorlage: 17/SVV/0046  
Fraktion DIE aNDERE
- 7.24 Ab- und Neuberufung einer sachkundigen Einwohnerin im Ausschuss für Kultur und Wissenschaft  
Vorlage: 17/SVV/0047  
Fraktion DIE aNDERE
- 7.25 Erstattung von Kinderbetreuungskosten für ehrenamtlich Tätige  
Vorlage: 17/SVV/0048  
Fraktion DIE aNDERE
- 7.26 Standorte Glascontainer  
Vorlage: 17/SVV/0052  
Fraktion DIE aNDERE
- 7.27 Regelmäßiges Monitoring der Kreativwirtschaft  
Vorlage: 17/SVV/0056  
Fraktion CDU/ANW
- 7.28 Satzung über die öffentliche Wasserversorgung der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0057  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 7.29 Satzung über die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Abwasserbeseitigungs- und -abgabensatzung - AWS)  
Vorlage: 17/SVV/0058  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 7.30 Aufbau eines Inspektionsteams zur Kontrolle der von Trägern betriebenen Einrichtungen der LHP  
Vorlage: 17/SVV/0059  
Fraktion CDU/ANW
- 7.31 Tourismuskonzeption 2025 für die Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0060  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 7.32 Berufung von Mitgliedern des Wirtschaftsrates der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0061  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

- 8            Mitteilungsunterlagen
  
- 8.1        Bericht zum Stand der Anwendung der "Richtlinie zur Kostenbeteiligung bei der Baulandentwicklung" im Bebauungsplan Nr. 22 "Am Weinberg" (OT Groß Glienicke)  
Vorlage: 16/SVV/0851  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
  
- 8.2        RWK Landeshauptstadt Potsdam, Statusbericht November 2016  
Vorlage: 17/SVV/0028  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
  
- 8.3        Umlegungsverfahren Nr. 6 "Grüner Weg"  
Vorlage: 17/SVV/0022  
Oberbürgermeister, Fachbereich Kataster und Vermessung
  
- 9            Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
  
- 9.1        Stand der Prüfung der Einrichtung eines Kindergesundheitshauses  
gemäß Beschluss: 14/SVV/0728
  
- 9.1.1      Stand der Prüfung der Einrichtung eines Kindergesundheitshauses  
Vorlage: 17/SVV/0101  
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit
  
- 9.2        Information über die Kosten und Rahmenbedingungen einer Taktverdichtung des Schienenverkehrs auf der Strecke des RE 1  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0315
  
- 9.2.1      Kosten Taktverdichtung Schienenverkehr  
Vorlage: 17/SVV/0087  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
  
- 9.3        Mitteilung über weitere Ergebnisse bzgl. der Einführung eines Kombitickets (Fahrschein=Parkschein) am Bahnhof Pirschheide  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0620 und MV 16/SVV/0571
  
- 9.4        Bericht - Wiederbelebung der Stammbahn  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0015
  
- 9.4.1      Untersuchung zur Bedeutung der Stammbahn für Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0086  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
  
- 9.5        Zwischenbericht - Sicherung Studentisches Leben im historischen Stadtzentrum  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0195  
aus Niederschrift 14.09. Punkt 10.11.1

- 9.5.1 Studentisches Leben im historischen Stadtzentrum sichern  
Vorlage: 17/SVV/0043  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.6 Ergebnis - Initiativgespräche zum studentischen Wohnen  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0204
- 9.6.1 Initiativgespräche zum studentischen Wohnen  
Vorlage: 17/SVV/0090  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.7 Verfahrensvorschlag zur Rechtsauslegung von Satzungen  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0292
- 9.8 Ergebnis der Prüfung bzgl. der Errichtung eines Spielplatzes im Erlebnisquartier  
Schiffbauergasse  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0342
- 9.8.1 Spielplatz Schiffbauergasse  
Vorlage: 17/SVV/0088  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 9.9 Information - Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich "In der Feldmark"  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0466
- 9.9.1 Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich "In der Feldmark"  
Vorlage: 17/SVV/0021  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 9.10 Prüfbericht - Schiffsanlegestelle "Am Hinzenberg"  
gemäß Vorlage: 16/SVV/0476
- 9.10.1 Schiffsanlegestelle "Am Hinzenberg"  
Vorlage: 17/SVV/0089  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 9.11 Ergebnis der Prüfung zum Erhalt der Touristen-Information im Potsdamer  
Hauptbahnhof  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0552
- 9.12 Information zur Schaffung einer Jugendfreizeiteinrichtung im Bornstedter Feld  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0589
- 9.12.1 Information zur Schaffung einer Jugendfreizeiteinrichtung im Bornstedter Feld  
Vorlage: 17/SVV/0099  
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

9.13 Bericht bzgl. der Rettung des Naturschutzgebietes "Düstere Teiche"  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0608

9.13.1 Rettung des Naturschutzgebietes "Düstere Teiche"  
Vorlage: 17/SVV/0098  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Sitzung wird von der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller eröffnet.

#### **zu 2 Fragestunde**

##### **Sitzungsleitung:**

*2. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Rietz.*

#### **zu 2.1 Lebenslänglich Hotel Mama**

**Vorlage: 17/SVV/0024**

Stadtverordnete Naundorf, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Herrn Schubert beantwortet.

#### **zu 2.2 Kommission zur Begleitung des Neubaus eines Sport- und Freizeitbades am Brauhausberg**

**Vorlage: 17/SVV/0025**

Stadtverordneter Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

#### **zu 2.3 Standortuntersuchung für den Ruderclub Vineta**

**Vorlage: 17/SVV/0026**

Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

#### **zu 2.4 Beschäftigung von Menschen mit Behinderung**

**Vorlage: 17/SVV/0029**

Stadtverordnete Naundorf, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

**zu 2.5 Frauen in die Führungsriege**

**Vorlage: 17/SVV/0031**

Stadtverordnete Naundorf, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

**zu 2.6 IT-Leasing an Potsdamer Schulen**

**Vorlage: 17/SVV/0032**

Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

**zu 2.7 Parkhaus am Waldstadt-Center**

**Vorlage: 17/SVV/0033**

Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner beantwortet.

**zu 2.8 Bürgerumfrage zu den Welterbeparks in Potsdam**

**Vorlage: 17/SVV/0053**

Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

**zu 2.9 Klimaschutzbericht 2014**

**Vorlage: 17/SVV/0055**

Stadtverordneter Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

**zu 2.10 Sicherung der Baugrube Speicherstadt**

**Vorlage: 17/SVV/0103**

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner beantwortet.

**zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle  
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung  
vom 07.12.2016 und der außerordentlichen Sitzung vom 09.01.2017**

***Sitzungsleitung:***

## **Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller**

### **Feststellung der Anwesenheit**

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) **44 anwesend, das sind 77,2 %**. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

### **Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften des öffentlichen Teils der Sitzung vom 07.12.2016 und 09.01.2017**

Die Niederschrift der 25. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 07.12.2016 wurde den Stadtverordneten am 12.01.2017 ausgereicht. Ebenso die Niederschrift der 26. öffentlichen Sitzung vom 09.01.2017 und das noch offene Wortprotokoll vom 02.11.2016.

Zur Niederschrift der 25. öffentlichen Sitzung vom 07.12.2016 verweist die Vorsitzende auf einen Hinweis der Fraktion DIE aNDERE zum Tagesordnungspunkt 10.35 betr.: Aufnahme schutzbedürftiger Flüchtlinge aus Griechenland, **DS 16/SVV/0794**.

Zu diesem Antrag wurde seitens der Antragstellerin am 07.12.2016 eine neue Fassung ausgereicht, die auch Grundlage der Abstimmung gewesen sei.

Da bei diesem Tagesordnungspunkt auf eine Einbringung des Antrags verzichtet wurde, gab es keinen entsprechenden Hinweis auf die neu ausgereichte Fassung des Antrags, in der der Punkt 4 (*Die Stadtverordnetenversammlung ... erklärt sich gern bereit, die in Potsdam verfügbaren Unterbringungsplätze bereitzustellen, wenn wegen der Aufnahme dieser Menschen in Deutschland zusätzliche Personen nach Potsdam zugewiesen werden.*) gestrichen wurde.

**Der Ältestenrat empfiehlt, im Zuge der Bestätigung der Niederschrift darüber abzustimmen, dass mit der Abstimmung in der Sitzung vom 07.12.2016 die neue Fassung des Antrages beschlossen wurde.**

#### **Abstimmung:**

Die Beschlussfassung der neuen Fassung der DS 16/SVV/0794 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

#### **Abstimmung:**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 25. Sitzung vom 12. Januar 2017 mit der bestätigten Klarstellung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

#### **Abstimmung:**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 26. Sitzung vom 09. Januar 2017 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## **Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Die folgenden Beschlussvorlagen und Anträge wurden wegen fehlender Voten zurückgestellt:

Tagesordnungspunkt 5.1, betr.: Richtlinie zur Förderung der Ortsteile über Sachaufwendungen gem. § 46 Abs. 4 BbgKVerf, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 16/SVV/0512** (Das Votum des Hauptausschusses fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.6, betr.: Sanierungsgebiet Potsdamer Mitte: Farbkonzept, Antrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, **DS 16/SVV/0722**. (Das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.9, betr.: Verkehrsverlagerung, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 16/SVV/0741** (Das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.11, betr.: Sanierungsprogramm des Bundes für kommunale Einrichtungen, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 16/SVV/0745** (Die Voten des Hauptausschusses, des Werksausschusses Kommunaler Immobilienservice und des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft fehlen)

**Abstimmung:**

Die Zurückstellung der genannten Drucksachen wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**KONSENSLISTE**

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen per KONSENSLISTE in die Ausschüsse zu überweisen (diese wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht):

Der Tagesordnungspunkt 7.1, betr.: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 2 "GeoForschungsZentrum Potsdam", 1. Änderung und Ergänzung, Abwägung und Satzungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 16/SVV0855**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

Der Tagesordnungspunkt 7.2 , betr.: Flächennutzungsplan-Änderung "Am Havelblick" (01/15) Abwägung und Feststellungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 16/SVV/0856**

**überwiesen**

**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Der Tagesordnungspunkt 7.5, betr.: Aufnahme von Inka Unverzagt in den Pool für Straßennamen, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 17/SVV/0011**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft**

Der Tagesordnungspunkt 7.6, betr.: Aufnahme von Hannah Arendt in den Pool für Straßennamen, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 17/SVV/0012**

**überwiesen  
in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft**

Der Tagesordnungspunkt 7.7, betr.: Straßennamenpool der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 17/SVV/0013**

**überwiesen  
in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft**

Der Tagesordnungspunkt 7.8, betr.: Umbenennung der Karl-Liebknecht-Straße in 14476 Potsdam, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 17/SVV/0014**

**überwiesen  
in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft sowie in den Ortsbeirat Golm**

Der Tagesordnungspunkt 7.11, betr.: Fortschreibung des Radverkehrskonzepts der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0020**

**überwiesen  
in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Der Tagesordnungspunkt 7.13, betr.: Schleichwege in der Innenstadt, Antrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, **DS 17/SVV/0036**

**überwiesen  
in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

Der Tagesordnungspunkt 7.16, betr.: Projekt "Türöffner- Zukunft Beruf" für die Landeshauptstadt nutzen, Antrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, **DS 17/SVV/0040**

**überwiesen  
in den Ausschuss für Bildung und Sport (ff) sowie in den Jugendhilfeausschuss**

Der Tagesordnungspunkt 7.20, betr.: Gehwegsanierung im Ortsteil Fahrland, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 17/SVV/0041**

**überwiesen  
in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff), für Gesundheit, Soziales und Inklusion, für Finanzen sowie in den Ortsbeirat Fahrland**

Der Tagesordnungspunkt 7.21, betr.: Gehweg Hegelallee Nordseite, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 17/SVV/0044**

**überwiesen  
in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

Der Tagesordnungspunkt 7.22, betr.: Verkehrsberuhigung Lepsiusstraße, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 17/SVV/0045**

**überwiesen  
in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

Der Tagesordnungspunkt 7.23, betr.: Ampelschaltung Breite Straße/Filmmuseum, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 17/SVV/0046**

**überwiesen  
in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

Der Tagesordnungspunkt 7.25, betr.: Erstattung von Kinderbetreuungskosten für



ehrenamtlich Tätige, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 17/SVV/0048**  
**überwiesen**  
**in den Hauptausschuss**

Der Tagesordnungspunkt 7.26, betr.: Standorte Glascontainer, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 17/SVV/0052**  
**überwiesen**  
**in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff) sowie für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

Der Tagesordnungspunkt 7.27, betr.: Regelmäßiges Monitoring der Kreativwirtschaft, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 17/SVV/0056**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft und in den Hauptausschuss**

Der Tagesordnungspunkt 7.28, betr.: Satzung über die öffentliche Wasserversorgung der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 17/SVV/0057**  
**überwiesen**  
**in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, für Finanzen sowie in den Hauptausschuss**

Der Tagesordnungspunkt 7.29, betr.: Satzung über die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Abwasserbeseitigungs- und -abgabensatzung - AWS), Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 17/SVV/0058**  
**überwiesen**  
**in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, für Finanzen sowie in den Hauptausschuss**

Der Tagesordnungspunkt 7.30, betr.: Aufbau eines Inspektionsteams zur Kontrolle der von Trägern betriebenen Einrichtungen der LHP, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 17/SVV/0059**  
**überwiesen**  
**in die Ausschüsse für Gesundheit, Soziales und Inklusion, den Jugendhilfeausschuss sowie in den Hauptausschuss**

Der Tagesordnungspunkt 7.31, betr.: Tourismuskonzeption 2025 für die Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 17/SVV/0060**  
**überwiesen**  
**in den Hauptausschuss**

### **Mitteilungsvorlagen**

Der Tagesordnungspunkt 8.1, betr.: Bericht zum Stand der Anwendung der "Richtlinie zur Kostenbeteiligung bei der Baulandentwicklung" im Bebauungsplan Nr. 22 "Am Weinberg" (OT Groß Glienicke), Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 16/SVV/0851**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

Der Tagesordnungspunkt 8.2, betr.: RWK Landeshauptstadt Potsdam, Statusbericht November 2016, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich

Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 17/SVV/0028**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in den Hauptausschuss**

Der Tagesordnungspunkt 8.3, betr.: Umlegungsverfahren Nr. 6 "Grüner Weg", Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kataster und Vermessung, **DS 17/SVV/0022**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

### **Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

Der Tagesordnungspunkt 9.2.1, betr.: Kosten Taktverdichtung Schienenverkehr, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0087**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

Der Tagesordnungspunkt 9.4.1, betr.: Untersuchung zur Bedeutung der Stammbahn für Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0086**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

Der Tagesordnungspunkt 9.5.1, betr.: Studentisches Leben im historischen Stadtzentrum sichern, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0043**

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss**

Der Tagesordnungspunkt 9.6.1, betr.: Initiativgespräche zum studentischen Wohnen, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0090**

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss**

Der Tagesordnungspunkt 9.8.1, betr.: Spielplatz Schiffbauergasse, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 17/SVV/0088**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft**

Der Tagesordnungspunkt 9.12.1, betr.: Information zur Schaffung einer Jugendfreizeiteinrichtung im Bornstedter Feld, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, **DS 17/SVV/0099**

**überwiesen**

**in den Jugendhilfeausschuss**

### **Nicht öffentliche Anträge**

Der Tagesordnungspunkt 12.1, betr.: Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte", Verkauf des Grundstücks Friedrich-Ebert-Straße Ecke Schloßstraße, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0017**

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss sowie in den Ausschuss für Finanzen**

**Abstimmung:**

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der oben genannten Drucksachen in die Ausschüsse wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

### **Änderungen in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen**

Der Ältestenrat empfiehlt, den Tagesordnungspunkt 7.9, betr.: Außerplanmäßige Aufwendungen im Rahmen der Abschlussbuchungen des Jahres 2014 – Außerplanmäßige Aufwendungen zur Bildung einer zweckgebundenen Rückstellung aufgrund von Gebührenüberdeckungen im Bereich der Abfallentsorgung, **DS 17/SVV/0015**

und

den Tagesordnungspunkt 5.9, betr.: Jahresabschluss der Landeshauptstadt Potsdam zum 31. Dezember 2014 und Entlastung des Oberbürgermeisters, **DS 16/SVV/0799** zusammen zu behandeln.

Weiterhin empfiehlt der Ältestenrat, den Tagesordnungspunkt 7.15, betr.: Rechtsgutachten zur Kita-Finanzierungspflicht, **DS 17/SVV/0039**

und

den Tagesordnungspunkt 7.17 betr.: Einführung einer zusätzlichen Stundenstufe bei der Personalbemessung in den Potsdamer Kitas, **DS 17/SVV/0042** zusammen einzubringen.

**Abstimmung:**

Die vorgeschlagenen Änderungen in der Reihenfolge werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Abstimmung:**

Die Tagesordnung der 27. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird mit den o. g. Änderungen und Ergänzungen

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## **zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Entwicklung der Einwohnerzahlen
- Holocaust-Gedenktag am 27.01.2017

Eine Aussprache zum Bericht wird nicht gewünscht.

## **zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**

### **zu 5.1 Richtlinie zur Förderung der Ortsteile über Sachaufwendungen gem. § 46 Abs. 4 BbgKVerf**

**Vorlage: 16/SVV/0512**

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

**zurückgestellt**

### **zu 5.2 Novellierung Kita-Finanzierungsrichtlinie (KitaFR) 2017**

**Vorlage: 16/SVV/0673**

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt, der Vorlage mit folgender Ergänzung der Ziffer 2 des Beschlusstextes zuzustimmen:

***Dem Jugendhilfeausschuss ist am Ende eines jeden Jahres das Ergebnis der Überprüfung vorzulegen.***

Im Weiteren werden die **Austauschseiten vom 20.01.2017** zur Kenntnis genommen.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller verweist eingangs auf die ausgereichten Austauschseiten vom 20.01.2017. Zu diesen Austauschseiten auf Seite 10, Punkt 7, letzter Satz gibt es eine weitere Ergänzung mit folgendem Wortlaut:

**„...über Ausnahmen von der durch einen öffentlich bestellten und vereidigten Gutachter ermittelten ortsüblichen Miete bei zukünftigen Neubauten ...“**

Der Stadtverordnete Wollenberg, Fraktion DIE LINKE, bittet um die Aufnahme der Klarstellung in die Niederschrift, dass die o. g. Formulierung so gemeint ist, dass bei Neubauten grundsätzlich eine Einzelfallprüfung stattfindet.

Dies wird vom Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Herrn Schubert unter Verweis auf das als Anlage ausgereichte Ergebnisprotokoll vom 12. September 2016 bestätigt.

#### **Abstimmung:**

Die vom Jugendhilfeausschuss empfohlene Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Die so ergänzte Beschlussvorlage wird einschließlich der Austauschseiten zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Die „Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagestätten in freier Trägerschaft in der Landeshauptstadt Potsdam (Kita-Finanzierungsrichtlinie – KitaFR)“ einschließlich der Anlage tritt mit Wirkung vom 01.01.2017 in Kraft.
2. Der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie wird beauftragt, die Kostenstrukturen und in der Folge die Höhe von Pauschalen fortwährend, spätestens alle zwei Jahre, unter Beachtung der landesweiten Ergebnisse aus dem Kita-Zoom-Projekt und dessen Fortführung zu überprüfen. Insbesondere sind in einzelnen Kostenbereichen für die Bestimmung von Pauschalen die Aufgaben/Leistungen unter dem Gesichtspunkt von Qualitätsstandards weiterzuentwickeln.

Dem Jugendhilfeausschuss ist am Ende eines jeden Jahres das Ergebnis der Überprüfung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 5.3 Richtlinie zur sozialgerechten Baulandentwicklung in der Landeshauptstadt Potsdam (Potsdamer Baulandmodell)**

**Vorlage: 16/SVV/0728**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ausschüsse für Gesundheit, Soziales und Inklusion** sowie für **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfehlen, der Vorlage zuzustimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Die „Richtlinie zur sozialgerechten Baulandentwicklung in der Landeshauptstadt Potsdam“ (kurz: Potsdamer Baulandmodell) (Anlage 2) ist als Fortschreibung der bisher geltenden „Richtlinie zur Kostenbeteiligung bei der Baulandentwicklung“ im Rahmen der Bauleitplanung anzuwenden.  
Beschlussvorlagen zur Einleitung von städtebaulichen Planungen gemäß 2.1 des Potsdamer Baulandmodells, die Wohnungsbau ermöglichen, sind der Stadtverordnetenversammlung nur dann zuzuleiten, wenn die von der künftigen Planung begünstigten Eigentümer bzw. Vorhabenträger eine Zustimmung gemäß Anlage A der Richtlinie vorgelegt haben.
2. Das Potsdamer Baulandmodell findet ab dem Zeitpunkt seiner

Beschlussfassung für alle bereits laufenden Bebauungsplanverfahren Anwendung, bei denen die Beschlussvorlage zur 1. öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB noch nicht in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht worden ist. In den anderen Fällen gilt die bisherige „Richtlinie zur Kostenbeteiligung bei der Baulandentwicklung“ weiter.

Analog findet das Potsdamer Baulandmodell ab dem Zeitpunkt seiner Beschlussfassung Anwendung für Bebauungspläne, die im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB oder im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufgestellt werden, wenn nach deren Beschlussfassung die Öffentlichkeitsbeteiligung noch nicht begonnen wurde. In den anderen Fällen gilt sonst analog die bisherige „Richtlinie zur Kostenbeteiligung bei der Baulandentwicklung“ weiter.

3. Die Annahmen des Potsdamer Baulandmodells sind regelmäßig zu überprüfen und, falls erforderlich, anzupassen.
4. Eine umfassende Evaluierung des Potsdamer Baulandmodells ist nach fünf Jahren durchzuführen. Darin soll ein besonderer Schwerpunkt auf die Evaluierung der neuen Regelungen zur Schaffung von mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen gelegt werden.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.4 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2017-2018**  
**Vorlage: 16/SVV/0729**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage mit der neuen Anlage 2 **zuzustimmen**.

Die **Ortsbeiräte Fahrland, Golm, Groß Glienicke** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die **Ortsbeiräte Neu Fahrland, Satzkorn, Eiche und Marquardt** haben die Vorlage **zur Kenntnis genommen**.

Der **Ortsbeirat Grube** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Ergänzung zuzustimmen:

...

***Aufnahme der Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Höfe in der Straße Am Küssel im Ortsteil, Beschluss 16/OBR/0104 in die Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Priorität 1 der Prioritätenfestlegung 2017-2018***

Der **Ortsbeirat Uetz-Paaren** hat bisher **kein Votum** abgegeben.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Herr Gutschmidt, Ortsvorsteher Grube, beantragt die Beschlussvorlage in den Ausschuss Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr zu überweisen, um die vom Ortsbeirat empfohlene Ergänzung beraten zu können.

**Abstimmung:**

Der Überweisung in den **Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 5.5    Bebauungsplan Nr. 153 "Karl-Marx-Straße/ nördlicher Griebnitzsee",  
Aufstellungsbeschluss**

**Vorlage: 16/SVV/0730**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der **Bebauungsplan Nr. 153 "Karl-Marx-Straße/ nördlicher Griebnitzsee"** ist nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen. (gemäß Anlagen 1 und 2).
2. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt (siehe Anlage 3). Die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des **Bebauungsplans** setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Vorhabenträger übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffenen Festlegungen – DS 06/SVV/0487).
3. Das Bauleitplanverfahren ist mit der **Priorität 1 Q** entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von **Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/SVV/059)** und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (siehe Anlage 4).

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 5.6    Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Unterstützung  
unternehmensbezogener Vermarktungsaktivitäten sowie zum Schutz des  
geistigen Eigentums**

**Vorlage: 16/SVV/0758**

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Unterstützung unternehmensbezogener Vermarktungsaktivitäten sowie zum Schutz des geistigen Eigentums, zur Unterstützung von Kleinstunternehmen bei der Unternehmensgründung, -sicherung und -entwicklung in der Landeshauptstadt Potsdam, für die Jahre 2017 und 2018 gemäß Anlage.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.7** **Bebauungsplan Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg", Abwägung, Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Städtebaulichen Vertrag**  
**Vorlage: 16/SVV/0769**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die **Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg"** entschieden (siehe Anlagen 3A, 3B und 3C).
2. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg" ist entsprechend der Darstellung in der Anlage 6 zu reduzieren.
3. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg" ist nach § 4a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen (siehe Anlagen 7 und 8).
4. Dem Städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan wird zugestimmt, soweit aus der erneuten Öffentlichkeitsbeteiligung kein Änderungsbedarf mehr resultiert (siehe Anlage 9).

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.8** **Potsdamer Mitte, Anpassung der DS 16/SVV/0269 - Konkretisierung des Leitbautenkonzepts für die Blöcke III und IV - Änderung der Verfahrensgrundsätze**  
**Vorlage: 16/SVV/0776**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, der Vorlage in der **neuen Fassung vom 16.01.2017 zuzustimmen**.



**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Blume, Fraktion DIE aNDERE, beantragt, die Beschlussvorlage bis zur Entscheidung des Verwaltungsgerichtes über die Klage der Bürgerinitiative „Potsdamer Mitte“ bezüglich der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens **zurückzustellen**.

**Abstimmung:**

Der Antrag auf Zurückstellung der Vorlage wird

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,  
bei 4 Ja-Stimmen und  
zahlreichen Stimmenthaltungen.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Jäkel beantragt namens der Fraktion DIE LINKE:

Der Punkt 1 d) wird wie folgt geändert:

Punkt 6., Sätze 1 und 2: Die Grundstücksvergabe erfolgt in Losen. Die Vergabe von mehreren straßenseitig benachbarten Losen an einen Bieter ist ausgeschlossen, mit Ausnahme der Lose 2, 3, 4, 8, 14, 15 und 16. Für diese Lose ist die Vergabe von mehr als zwei straßenseitig benachbarten Losen an einen Bieter ausgeschlossen. Ein Bieter darf maximal drei Lose erwerben.

**Abstimmung:**

Die o. g. Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Blume beantragt namens der Fraktion DIE aNDERE:

Die Ds 16/SVV/0776 wird um folgenden Punkt 6 ergänzt:

Eine Veräußerung von Grundstücken in den Blöcken III und IV erfolgt nicht, wenn nicht sichergestellt ist, dass in den Blöcken insgesamt auf mindestens 1/3 der Wohnfläche mietpreis- und belegungsgebundene Wohnungen entstehen.

**Abstimmung:**

Die o. g. Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg sagt der Oberbürgermeister zu, dass das Interessenbekundungsverfahren erst nach dem Gerichtstermin stattfinden werde.

Die Beschlussvorlage wird in der neuen Fassung vom 16.01.2017 zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**1. Die Anlage 3 „Allgemeine Verfahrensgrundsätze“ zur**

Beschlussvorlage 16/SVV/0269 wird in den folgenden Inhalten geändert:

- a) Zwischen den Punkten 3. und 4. wird eingefügt: „Die Grundstücke werden auf der Basis des gutachterlich festgestellten Neuordnungswertes zum Erwerb angeboten.“
- b) Punkt 5. b); Um die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum zu befördern, werden die Auswahlkriterien im Bieterverfahren wie folgt geändert:

<u>Gewichtung</u>	<u>Kriterium</u>
50 %	Gestaltung
20 %	Nutzungsmischung
30 %	Nutzungsprivilegien

- c) Punkt 5., letzter Absatz, vorletzter Satz: „Die Ausloberin und abschließend die Stadtverordnetenversammlung können das Vergabeverfahren aufheben, wenn die Angebote nicht die geforderten Qualitäten bzw. nicht akzeptable Kaufpreise enthalten.“
- d) Punkt 6., Sätze 1 und 2: „Die Grundstücksvergabe erfolgt in Losen. Die Vergabe von mehreren straßenseitig benachbarten Losen an einen Bieter ist ausgeschlossen. Ein Bieter darf maximal 3 Lose erwerben. [...]“
2. Die innenliegenden Grundstücksgrenzen werden zugunsten einer für das Wohnen optimierten Innenhofbebauung verändert.
3. Die bisher zulässige Bebauungstiefe der Blockrandbebauung wird von 13 m auf 14 m erweitert.
4. Das Blockkonzept und der Plan mit Vorgaben zu Wohnanteilen mit Mietpreis- und Belegungsbindung gemäß Förderrichtlinie des Landes Brandenburgs (Anlage 1.1 und 1.3 zu 16/SVV/0269), der Losplan (Anlage 3 zu 16/SVV/0269) sowie die Grundstückspässe (Anlage 4 zu 16/SVV/0269) sind entsprechend der vorgenannten Änderungen anzupassen.
5. Bei der Anpassung der Grundstückspässe sind die Vorgaben bezüglich der hofseitigen Dachformen zu überprüfen. Die Wahrnehmung aus dem öffentlichen Raum darf nicht beeinträchtigt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 3 Gegenstimmen und  
zahlreichen Stimmenthaltungen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE ANDERE ist der Verlauf der Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist der Originalniederschrift als Anlage beigelegt.

zu 7.9

**Außerplanmäßige Aufwendungen im Rahmen der Abschlussbuchungen des Jahres 2014 - Außerplanmäßige Aufwendungen zur Bildung einer zweckgebundenen Rückstellung aufgrund von Gebührenüberdeckungen im**

## **Bereich der Abfallentsorgung**

### **Vorlage: 17/SVV/0015**

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung werden die Tagesordnungspunkte 7.9 und 5.9 gemeinsam aufgerufen und vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner eingebracht.

### **Beschlussvorschlag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die unabweisbaren außerplanmäßigen Aufwendungen aus der Anlage 2, Seite 3, zum Jahresabschluss 2014 zur Bildung einer zweckgebundenen Rückstellung in Höhe von 889.585,40 EUR im Produktkonto 5370201.5494300 (Abfallentsorgung - Zuführung zu Rückstellungen aus Gebührenüberdeckung) werden genehmigt.

Die DS 17/SVV/0015 hat sich mit der Beschlussfassung der DS 16/SVV/0799, Jahresabschluss der Landeshauptstadt Potsdam zum 31. Dezember 2014 und Entlastung des Oberbürgermeisters, **erledigt**.

## **zu 5.9 Jahresabschluss der Landeshauptstadt Potsdam zum 31. Dezember 2014 und Entlastung des Oberbürgermeisters**

### **Vorlage: 16/SVV/0799**

Oberbürgermeister, Fachbereich Rechnungswesen und Steuern

Der **Ausschuss für Finanzen**, der **Rechnungsprüfungsausschuss**, der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die **Ausschüsse für Bildung und Sport, Gesundheit, Soziales und Inklusion, Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** und der **Jugendhilfeausschuss** haben die Vorlage **zur Kenntnis genommen**.

Vom **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** liegt kein Votum vor.

Die **Ortsbeiräte Marquardt, Grube, Neu Fahrland, Fahrland, Satzkorn** haben die Vorlage **zur Kenntnis genommen**.

Von den **Ortsbeiräten Uetz-Paaren, Groß Glienicke und Eiche** liegen keine Voten vor.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vom Kämmerer aufgestellten und vom Oberbürgermeister festgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 in der vorliegenden Fassung (Anlage 1). Der Jahresabschluss weist in der Ergebnisrechnung einen Gesamtüberschuss von € 21.135.760,15 aus. Der Gesamtüberschuss ergibt sich aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit von € 17.812.721,46 dem Finanzergebnis von € 2.081.527,05 und dem außerordentlichen Ergebnis von € 1.241.511,64.**
- 2. Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt darüber hinaus alle im**

Rahmen der Jahresabschlussarbeiten bekannt gewordenen unabwiesbaren über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2014 (Anlage 2). Die Unabwiesbarkeit wurde durch das Rechnungsprüfungsamt im Rahmen der Jahresabschlussprüfung bestätigt.

3. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 (Anlage 3) zur Kenntnis.
4. Dem Oberbürgermeister wird, entsprechend der Empfehlung des Rechnungsprüfungsamtes, nach § 82 Absatz 4 BbgKVerf uneingeschränkte Entlastung für das Haushaltsjahr 2014 erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.10 Gefahrenabwehrbedarfsplanung der LH Potsdam 2017-2021**  
**Vorlage: 16/SVV/0802**  
Oberbürgermeister, FB Feuerwehr

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, der Vorlage zuzustimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Gefahrenabwehrbedarfsplanung der Landeshauptstadt Potsdam 2017-2021.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**

**zu 6.1 Schulwegsicherheit am Oberstufenzentrum III "Johanna Just" erhöhen**  
**Vorlage: 16/SVV/0484**  
Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen. Der **Ausschuss für Bildung und Sport (ff)** empfiehlt, dem Antrag mit einer geänderten Terminstellung – *im Mai 2017* – zuzustimmen.

**Abstimmung:**  
Die vom Ausschuss für Bildung und Sport empfohlene Terminänderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die**

**Schulwegsicherheit für das Oberstufenzentrum III „Johanna Just“ im Bereich der Tramhaltestelle Mangerstraße verbessert werden kann. Dem Ausschuss für Bildung und Sport ist über geeignete Maßnahmen im Mai 2017 zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.2 Katastrophenschutzplan Potsdam für den Forschungsreaktor Berlin-Wannsee (BER II) ändern!**  
**Vorlage: 16/SVV/0533**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** empfiehlt, den Änderungsantrag der Fraktion DIE aNDERE vom 05.11.2016 und die neue Fassung mit folgendem Wortlaut **abzulehnen**:

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt,*

- 1. zu prüfen, ob der Katastrophenschutzplan Potsdams dahingehend geändert werden sollte, dass für den Fall eines GAU am Forschungsreaktor BER II des Helmholtz-Zentrums Wannsee der Radius des Evakuierungsgebiets auf 8 km statt der bisher festgelegten 2,5 km erweitert wird;*
- 2. zu gewährleisten, dass im Katastrophenschutzplan der LH Potsdam konkret festgelegt ist, welche Einsatzkräfte für die vorzunehmenden Maßnahmen zuständig und welche Aufgaben ihnen zugewiesen sind, insbesondere in Hinblick auf die Evakuierung der Bevölkerung im festgelegten Umkreis des BER II und deren Unterbringung, die Einrichtung von Dekontaminierungsstellen in Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen, gegebenenfalls notwendige Löscharbeiten am und um den BER II sowie die Ausgabe von Jodtabletten im 4-km Umkreis - dabei sind die Erkenntnisse aus der Bund-Länder-Kommunikationsübung vom 17. September 2013 zu berücksichtigen;*
- 3. den jeweils aktuellen Katastrophenschutzplan der LH Potsdam (mindestens) auf den Internetseiten der Landeshauptstadt zu veröffentlichen;*
- 4. in einem juristischen Gutachten prüfen zu lassen, wie die LH Potsdam künftig an Entscheidungen über Betriebsgenehmigungen für Forschungsreaktoren und Zwischenlagern für radioaktive Abfälle bzw. für den Rückbau des BER II mitwirken und so die Interessen der Potsdamerinnen und Potsdamer vertreten kann.*

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)** empfiehlt, den Ergänzungsantrag der Fraktion DIE aNDERE vom 05.11.2016 zu übernehmen und die so ergänzte neue Fassung mit folgendem Wortlaut **abzulehnen**:

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt,*

1. zu prüfen, ob der Katastrophenschutzplan Potsdams dahingehend geändert werden sollte, dass für den Fall eines GAU am Forschungsreaktor BER II des Helmholtz-Zentrums Wannsee der Radius des Evakuierungsgebiets auf 8 km statt der bisher festgelegten 2,5 km erweitert wird;
2. zu gewährleisten, dass im Katastrophenschutzplan der LH Potsdam konkret festgelegt ist, welche Einsatzkräfte für die vorzunehmenden Maßnahmen zuständig und welche Aufgaben ihnen zugewiesen **zuständig sind, welche Aufgaben ihnen zugewiesen sind und bis wann welche Maßnahme durchzuführen ist**, insbesondere in Hinblick: ~~auf die Evakuierung der Bevölkerung im festgelegten Umkreis des BER II und deren Unterbringung, die Einrichtung von Dekontaminierungsstellen in Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen, gegebenenfalls notwendige Löscharbeiten am und um den BER II sowie die Ausgabe von Jodtabletten im 4-km-Umkreis-~~
  - die Ausreichung von Schutzkleidung und Dosimeter für die Einsatzkräfte,
  - die Evakuierung der Bevölkerung im festgelegten Umkreis des BER II und deren Unterbringung sowie Betreuung,
  - die Einrichtung von Dekontaminierungsstellen in Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen,
  - gegebenenfalls notwendige Löscharbeiten am und um den BER II,
  - die polizeiliche Absperrung und Sicherung des Evakuierungsbereiches,
  - die Ausgabe von Jodtabletten im 4km-Umkreis an die unter 45jährigen,
  - die Jodidprophylaxe für Kinder, Jugendliche und Schwangere im 20km-Umkreis sowie
  - die Verteilung der Jodtabletten an die bis zu 22 Ausgabestellen im Stadtgebiet, damit ein wirksamer Schutz der Bevölkerung und der Einsatzkräfte erfolgen kann.

~~dabei sind die Erkenntnisse aus der Bund-Länder-Kommunikationsübung vom 17. September 2013 zu berücksichtigen;~~

- ~~3. den jeweils aktuellen Katastrophenschutzplan der LH Potsdam (mindestens) auf den Internetseiten der Landeshauptstadt zu veröffentlichen; (durch Verwaltungshandeln erledigt).~~
4. in einem juristischen Gutachten prüfen zu lassen, wie die LH Potsdam künftig an Entscheidungen über Betriebsgenehmigungen für Forschungsreaktoren und Zwischenlagern für radioaktive Abfälle bzw. für den Rückbau des BER II mitwirken und so die Interessen der Potsdamerinnen und Potsdamer vertreten kann.

#### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Walter beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gemäß § 17 Punkt 2 Buchstabe i Geschäftsordnung die getrennte Abstimmung des Beschlusstextes. Er weist gleichzeitig darauf hin, dass sich der Punkt 3 der neuen Fassung durch Verwaltungshandeln erledigt hat.

#### **Abstimmung:**

Der Antrag auf getrennte Abstimmung wird

## mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Da kein weiterer Redebedarf besteht, wird die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlene Fassung zur Abstimmung gestellt:

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. zu prüfen, ob der Katastrophenschutzplan Potsdams dahingehend geändert werden sollte, dass für den Fall eines GAU am Forschungsreaktor BER II des Helmholtz-Zentrums Wannsee der Radius des Evakuierungsgebiets auf 8 km statt der bisher festgelegten 2,5 km erweitert wird;
2. zu gewährleisten, dass im Katastrophenschutzplan der LH Potsdam konkret festgelegt ist, welche Einsatzkräfte für die vorzunehmenden Maßnahmen zuständig und welche Aufgaben ihnen ~~zugewiesen~~ **zuständig** sind, **welche Aufgaben ihnen zugewiesen sind und bis wann welche Maßnahme durchzuführen ist**, insbesondere in Hinblick: ~~auf die Evakuierung der Bevölkerung im festgelegten Umkreis des BER II und deren Unterbringung, die Einrichtung von Dekontaminierungsstellen in Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen, gegebenenfalls notwendige Löscharbeiten am und um den BER II sowie die Ausgabe von Jodtabletten im 4-km Umkreis~~
  - **die Ausreichung von Schutzkleidung und Dosimeter für die Einsatzkräfte,**
  - **die Evakuierung der Bevölkerung im festgelegten Umkreis des BER II und deren Unterbringung sowie Betreuung,**
  - **die Einrichtung von Dekontaminierungsstellen in Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen,**
  - **gegebenenfalls notwendige Löscharbeiten am und um den BER II,**
  - **die polizeiliche Absperrung und Sicherung des Evakuierungsbereiches,**
  - **die Ausgabe von Jodtabletten im 4km-Umkreis an die unter 45jährigen,**
  - **die Jodidprophylaxe für Kinder, Jugendliche und Schwangere im 20km-Umkreis sowie**
  - **die Verteilung der Jodtabletten an die bis zu 22 Ausgabestellen im Stadtgebiet, damit ein wirksamer Schutz der Bevölkerung und der Einsatzkräfte erfolgen kann.**

⌘Dabei sind die Erkenntnisse aus der Bund-Länder-Kommunikationsübung vom 17. September 2013 zu berücksichtigen;

- ~~3. den jeweils aktuellen Katastrophenschutzplan der LH Potsdam (mindestens) auf den Internetseiten der Landeshauptstadt zu veröffentlichen; (durch Verwaltungshandeln erledigt).~~
4. in einem juristischen Gutachten prüfen zu lassen, wie die LH Potsdam künftig an Entscheidungen über Betriebsgenehmigungen für

Forschungsreaktoren und Zwischenlagern für radioaktive Abfälle bzw. für den Rückbau des BER II mitwirken und so die Interessen der Potsdamerinnen und Potsdamer vertreten kann.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit abgelehnt,  
bei einigen Gegenstimmen und  
einigen Stimmenthaltungen.

Entsprechend dem Antrag der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ist der Verlauf der Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist der Originalniederschrift als Anlage beigelegt.

**zu 6.3 Vergabe von Wohnheimplätzen im Internat Luftschiffhafen**  
**Vorlage: 16/SVV/0663**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Dienstleister Luftschiffhafen GmbH anzuweisen, die Platzkapazität der beiden Wohnheime am Luftschiffhafen vollständig auszulasten.**

**Eine Umverteilung von Schülern der Sportschule auf andere Internate soll nur erfolgen, wenn in den Internaten vor Ort alle verfügbaren Plätze belegt sind.**

**Die Entscheidung hierüber trifft die dafür eingesetzte Kommission aus Vertretern der Schule, des Olympiastützpunktes und der Luftschiffhafen GmbH.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.4 Erweiterung der rechtlichen Grundlagen für den Gestaltungsrat**  
**Vorlage: 16/SVV/0669**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung zuzustimmen:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gegenüber dem Land eine Änderung der gesetzlichen Grundlagen anzuregen, die es den Gemeinden ermöglicht, die Beratung im Gestaltungsrat für besonders definierte Bereiche zur Pflicht zu machen. Darüber hinaus soll geprüft werden, wieweit dabei die stärkere Information der Öffentlichkeit **über das Ergebnis** berücksichtigt werden kann.*

Dieser Empfehlung schließt sich der **Hauptausschuss** an.

**Abstimmung:**  
Die von den Ausschüssen empfohlene Ergänzung des Beschlusstextes wird



**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Der so ergänzte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gegenüber dem Land eine Änderung der gesetzlichen Grundlagen anzuregen, die es den Gemeinden ermöglicht, die Beratung im Gestaltungsrat für besonders definierte Bereiche zur Pflicht zu machen.**

**Darüber hinaus soll geprüft werden, wieweit dabei die stärkere Information der Öffentlichkeit über das Ergebnis berücksichtigt werden kann.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einigen Gegenstimmen und  
einigen Stimmenthaltungen.

**zu 6.5 Umsetzung von Dienstbarkeiten des Bebauungsplans Nr. 40 "Kaserne Kirschallee"**

**Vorlage: 16/SVV/0721**

Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag mit einer geänderten Terminstellung - **vor der Sommerpause 2017-zuzustimmen**.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlene Terminänderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Herstellung der vorgesehenen Wege von der Mies-van-der-Rohe-, Peter-Behrens- und der Hannes-Meyer-Straße in den südlichen Volksparkteil auf der Grundlage des Bebauungsplanes bei den Grundstückseigentümern zur Umsetzung der Dienstbarkeit zu verlangen (DS 16/SVV/0454).**

**Beim Entwicklungsträger Bornstedter Feld ggf. zur Verfügung stehende Mittel zur Befestigung der Wege sind einzusetzen.**

**Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist vor der Sommerpause 2017 zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 6.6 Sanierungsgebiet Potsdamer Mitte: Farbkonzept**

**Vorlage: 16/SVV/0722**

Fraktionen SPD, CDU/ANW

zurückgestellt

**zu 6.7 Parken in der Schiffbauergasse**  
**Vorlage: 16/SVV/0736**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag einschließlich des Änderungsantrags der Fraktion SPD und einer weiteren Ergänzung wie folgt **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird gebeten, bei den Veranstaltungen zur Verleihung des Ehrenamtspreises und der Verleihung des Integrationspreises am Kulturstandort Schiffbauergasse ~~das die kostenfreie Parken für die Auszuzeichnenden~~ **Nutzung des ÖPNV für An- und Abreise aller Gäste mit Einladungskarte** zu ermöglichen.*

**Dafür sind geeignete Verfahren zu finden, um dies nutzen zu können.**

*Über das Ergebnis seiner Bemühungen ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 25. Januar 2017 in Kenntnis zu setzen.*

Da die Terminstellung im Beschlussvorschlag bereits verstrichen ist, schlägt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller vor, **April 2017** als neuen Termin zu setzen.

**Abstimmung:**

Diese geänderte Terminstellung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Die vom Hauptausschuss empfohlenen Änderungen und Ergänzungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird gebeten, bei den Veranstaltungen zur Verleihung des Ehrenamtspreises und der Verleihung des Integrationspreises am Kulturstandort Schiffbauergasse die kostenfreie Nutzung des ÖPNV für An- und Abreise aller Gäste mit Einladungskarte zu ermöglichen.**

**Dafür sind geeignete Verfahren zu finden, um dies nutzen zu können.**

**Über das Ergebnis seiner Bemühungen ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 05. April 2017 in Kenntnis zu setzen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.8 Kurzstreckenticket für 6 Stationen**

**Vorlage: 16/SVV/0737**

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen **zuzustimmen**:

*Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, dass das Kurzstreckenticket für den ÖPNV in Potsdam weiterhin für 6 Stationen gilt. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diese Regelung gegenüber dem VBB/ViP durchzusetzen **zu verhandeln. Eine kostenneutrale Lösung ist anzustreben.** Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung ~~am~~ **im 25. Januar März** 2017 über das Ergebnis der dazu geführten Gespräche zu informieren.*

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** schließt sich dem an. Der **Hauptausschuss** empfiehlt darüber hinaus, den 3. Satz wie folgt zu präzisieren:

*Eine kostenneutrale Lösung **für den ViP** ist anzustreben.*

**Abstimmung:**

Die vom Hauptausschuss empfohlene Präzisierung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Klimas, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlenen Änderungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, dass das Kurzstreckenticket für den ÖPNV in Potsdam weiterhin für 6 Stationen gilt. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diese Regelung gegenüber dem VBB/ViP zu verhandeln. Eine kostenneutrale Lösung für den ViP ist anzustreben.**

**Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung im März 2017 über das Ergebnis der dazu geführten Gespräche zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.9 Verkehrsverlagerung**

**Vorlage: 16/SVV/0741**

Fraktion CDU/ANW

**zurückgestellt**

**zu 6.10 Mittelstreifen Hegelallee**  
**Vorlage: 16/SVV/0742**  
Fraktion CDU/ANW

Der Änderungsantrag der Fraktion DIE aNDERE vom 12.01.2017 wurde vom Antragsteller im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr zurückgestellt.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der DS 16/SVV/0742 **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Mittelweg in der Hegelallee sowie Kreuzungen und Einmündungen so zu beschildern, dass für alle Verkehrsteilnehmer die Vorfahrtsregelungen gut und eindeutig erkennbar sind.**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist bis zum Ende des ersten Quartals 2017 zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 6.11 Sanierungsprogramm des Bundes für kommunale Einrichtungen**  
**Vorlage: 16/SVV/0745**  
Fraktion CDU/ANW

**zurückgestellt**

**zu 6.12 Durchsetzung Rauchverbot an Haltestellen**  
**Vorlage: 16/SVV/0746**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen **zuzustimmen**:

*~~Die Stadtverordnetenversammlung hält daran fest, ein Rauchverbot in den Haltestellenbereichen des öffentlichen Nahverkehrs durchzusetzen.~~*

*Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, gemeinsam mit dem Verkehrsbetrieb eine Kampagne für ein Rauchverbot **Rauchverzicht** in den Haltestellenbereichen vorzubereiten.*

*Dazu sollten auch Erfahrungen aus anderen Kommunen in der Bundesrepublik genutzt werden.*

*Die Stadtverordnetenversammlung ist im ~~Januar~~ **März** 2017 über den Stand der Vorbereitung dieser Kampagne zu informieren.*

Der **Hauptausschuss** schließt sich dem an und empfiehlt darüber hinaus die

Ergänzung um den folgenden Satz:

***Der Oberbürgermeister - in seiner Funktion als Präsident des Städte- und Gemeindebundes - wird beauftragt, beim Land Brandenburg auf eine Änderung der rechtlichen Ermächtigung hinzuwirken.***

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlenen Änderungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Die vom Hauptausschuss empfohlene Ergänzung um einen Satz wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, gemeinsam mit dem Verkehrsbetrieb eine Kampagne für ein Rauchverzicht in den Haltestellenbereichen vorzubereiten.**

**Dazu sollten auch Erfahrungen aus anderen Kommunen in der Bundesrepublik genutzt werden.**

**Die Stadtverordnetenversammlung ist im März 2017 über den Stand der Vorbereitung dieser Kampagne zu informieren.**

**Der Oberbürgermeister - in seiner Funktion als Präsident des Städte- und Gemeindebundes - wird beauftragt, beim Land Brandenburg auf eine Änderung der rechtlichen Ermächtigung hinzuwirken.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**  
bei einigen Stimmenthaltungen.

**zu 6.13 Parkraum in der Waldstadt 2**

**Vorlage: 16/SVV/0747**

Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfiehlt, dem Antrag mit einer geänderten Terminstellung - im **zweiten** Quartal 2017 – **zuzustimmen**.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen empfohlene Terminänderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Parksituation im Gebiet der Waldstadt 2 wieder verbessert werden kann.**

**Für die Prüfung sind vereinnahmte oder zu erwartende Ablösungsbeiträge nach der Stellplatzverordnung für Parkplätze mit einzubeziehen und die Möglichkeiten neu zu errichtender Stellplätze für diese Ablösungsbeiträge in der Waldstadt 2 aufzuzeigen**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist im zweiten Quartal 2017 zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei 10 Gegenstimmen.

**zu 6.14 Erhöhung Verkehrssicherheit Fuß-/Radweg am südlichen Ende der Friedrich-Ebert-Straße**

**Vorlage: 16/SVV/0782**

Fraktion CDU/ANW

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfehlen, dem Antrag zuzustimmen.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller verweist auf eine redaktionelle Anpassung des Beschlusstextes; hier ist am Ende des ersten Absatzes das Wort „ist“ einzufügen.

Der Antrag wird mit dieser redaktionellen Anpassung zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, wie die Verkehrssicherheit am Fuß-/Radweg (südliches Ende der Friedrich-Ebert-Straße) für Fußgänger und Radfahrer mit Hilfe einer klaren Durchfahrtbeschränkung für PKW (z. B. Poller) zu erhöhen ist.**

**Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sind im März 2017 die Prüfergebnisse/Umsetzungsmöglichkeiten vorzustellen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 6.15 Trinkwasserbrunnen in der Dortustraße**

**Vorlage: 16/SVV/0788**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfehlen, dem Antrag zuzustimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und an welcher Stelle in der näheren Umgebung des historischen Trinkwasserbrunnens in der Dortustraße, Ecke Brandenburger Straße wieder ein Trinkwasserbrunnen aufgestellt werden kann.**

**In die Standortprüfung sind die Belange des Gesundheitsschutzes (Beeinträchtigungen und Qualitätsanforderungen für Trinkwasser) und der Aufenthaltsqualität/Standortaufwertung einzubeziehen.**

**Zu den Kosten der Installation des Brunnens, der regelmäßigen Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie Sichtkontrollen soll eine Vereinbarung zur Kostenübernahme mit der EWP abgeschlossen werden.**

**Die Ergebnisse der Prüfung sollen den Stadtverordneten Ende des I. Quartals 2017 zur Kenntnis gegeben werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.16 Elektromobilität**  
**Vorlage: 16/SVV/0795**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
neue Fassung vom 11.01.2017

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Änderung **zuzustimmen**:

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass der Fuhrpark der LH P bis 2020 auf Elektromobilität umgestellt wird. Dazu ist bei jeder Neuanschaffung zwingend ein E-Mobil anzuschaffen.*

*Die Stadtverordnetenversammlung ist mindestens einmal jährlich über den Umsetzungsstand zu informieren.*

**gemeinsam mit der SWP GmbH/KFP ein Konzept bis Juni 2017 zu entwickeln und vorzulegen, wie der städtische Fuhrpark zügig, schrittweise und soweit technisch möglich auf Elektromobilität umgestellt wird. Dies schließt die dafür erforderliche Ladesäuleninfrastruktur ein.**

Der **Hauptausschuss** schließt sich dem mit einer geänderten Terminstellung – bis **September 2017** – an.

**Abstimmung:**  
Die vom Hauptausschuss empfohlene Terminänderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Die vom Ausschuss für Finanzen empfohlene Fassung des Beschlusstextes mit der beschlossenen Terminänderung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt,—gemeinsam mit der SWP GmbH/KFP ein Konzept bis September 2017 zu entwickeln und vorzulegen, wie der städtische Fuhrpark zügig, schrittweise und soweit technisch möglich auf Elektromobilität umgestellt wird. Dies schließt die dafür erforderliche Ladesäuleninfrastruktur ein.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 7 Anträge**

**zu 7.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 2 "GeoForschungsZentrum Potsdam", 1. Änderung und Ergänzung, Abwägung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 16/SVV/0855  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung**

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

**zu 7.2 Flächennutzungsplan-Änderung "Am Havelblick" (01/15)  
Abwägung und Feststellungsbeschluss  
Vorlage: 16/SVV/0856  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung**

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

**zu 7.3 39. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 30.05. bis 01.06.2017 in Nürnberg  
Vorlage: 17/SVV/0007  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**An der 39. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages in der Zeit vom 30.05. bis 01.06.2017 in Nürnberg nehmen die Stadtverordneten**

**Claus Wartenberg, Fraktion SPD**

**und**



**Kati Biesecke, Fraktion DIE LINKE**

**als stimmberechtigte Mitglieder für die Landeshauptstadt Potsdam teil.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.4**

**Abfahrt Zentrum Ost**

**Vorlage: 17/SVV/0010**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die notwendigen Voraussetzungen für eine Wiederherstellung der Abfahrt von der Nutheschneelstraße auf den Humboldtring zu schaffen.

Die Mittel für die Planung als Voraussetzung für einen entsprechenden Antrag an das MIL sind in den Haushalt 2017 einzustellen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner von Zentrum Ost sind in geeigneter Weise in den Planungsprozess einzubeziehen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist halbjährlich über den Umsetzungsstand zu informieren.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Heuer, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, in den Hauptausschuss sowie der Stadtverordnete Kuppert, Fraktion DIE ANDERE, in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

**Abstimmung:**

Die Überweisung der DS 17/SVV/0010 in den **Hauptausschuss, die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.5**

**Aufnahme von Inka Unverzagt in den Pool für Straßennamen**

**Vorlage: 17/SVV/0011**

Fraktion DIE LINKE

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

**zu 7.6**

**Aufnahme von Hannah Arendt in den Pool für Straßennamen**

**Vorlage: 17/SVV/0012**

Fraktion DIE LINKE

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

**zu 7.7 Straßennamenpool der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 17/SVV/0013**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

**zu 7.8 Umbenennung der Karl-Liebnecht-Straße in 14476 Potsdam**

**Vorlage: 17/SVV/0014**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft sowie in den Ortsbeirat Golm

**zu 7.10 Straßenbenennung - Bebauungsplan Nr. 11A "Waldsiedlung" - Quartier 4 und restliche Straßen**

**Vorlage: 17/SVV/0016**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Herr Exner, Beigeordneter für Zentrale Steuerung und Finanzen bringt die Vorlage ein.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Groß Glienicke Nr. 11A „Waldsiedlung“, gelegenen Straßen im Quartier 4 sowie die restlichen Straßen werden in**

**Planstraße Q4.1: Edith-Schollwer-Weg  
(Ost-West-Straße)**

**Planstraße Q4.2: Käthe-Haack-Weg  
(ST gemäß Quartierplan)**

**Planstraße Q4.3: Ida-Wüst-Weg  
(RU gemäß Quartierplan)**

**Planstraße Q4.4: Maly-Delschaft-Weg  
(QV gemäß Quartierplan)**

**Planstraße Q4.5: Rudi-Ball-Straße  
(VT gemäß Quartierplan)**

**Planstraße Q5: Leo-Bauer-Straße  
(gemäß Quartiersplan Nord-Süd-Straße westlich  
der Gebäude der Landesbehörden)**

**Planstraße Q6: Groß Glienicker Heide  
(gemäß Quartierplan bestehende Zugangsstraße  
zur Waldsiedlung, nördlich abbiegend entlang  
Haus 5 bis Heinz-Sielmann-Ring)**

benannt.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.11 Fortschreibung des Radverkehrskonzepts der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0020**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

**zu 7.12 Kreditaufnahme des KIS gemäß Wirtschaftsplan 2016  
Vorlage: 17/SVV/0018**

Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilienservice

Herr Exner, Beigeordneter für Zentrale Steuerung und Finanzen bringt die Vorlage ein.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Aufnahme von Krediten in Höhe von 25.000.000 € zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen gemäß Wirtschaftsplan 2016 durch den Eigenbetrieb Kommunaler Immobilien Service (KIS) wird zu folgenden Bedingungen zugestimmt:**

- **Kommunalkredit, Annuitätendarlehen mit anfänglicher Tilgung von mindestens 1 % p. a. bzw. Ratenkredit**
- **max. Zinssatz 3,5 % p. a.**

**Die Kreditaufnahme hat innerhalb von 10 Monaten nach Beschlussfassung zu erfolgen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.13 Schleichwege in der Innenstadt schließen  
Vorlage: 17/SVV/0036**

Fraktion SPD, CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

**zu 7.14 Mustergesellschaftsvertrag  
Vorlage: 17/SVV/0037**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, die Rechte der Aufsichtsräte städtischer Unternehmen zu stärken.

Im Mustergesellschaftsvertrag ist zu regeln, dass die Kompetenzen zur Bestellung und Abberufung von Geschäftsführenden städtischer Gesellschaften und die Kompetenzen zum Abschluss, zur Änderung und zur Beendigung von deren Anstellungsverträgen auf den Aufsichtsrat übertragen werden.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche weiteren Kompetenzen von der Gesellschafterversammlung auf den Aufsichtsrat übertragen werden können.

Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2017 vorzulegen.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg bringt die Vorlage namens der Fraktion DIE LINKE ein und beantragt die Überweisung in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**

Die Überweisung der DS 17/SVV/0037 in den **Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.15 Rechtsgutachten zur Kita-Finanzierungspflicht des Landes**

**Vorlage: 17/SVV/0039**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein externes Rechtsgutachten zu der Frage einzuholen, wie die Landeshauptstadt Potsdam beim Land Brandenburg die Anhebung des Finanzierungsvolumens für den Betrieb der Kindertagesstätten auf den Umfang der real bestehenden Rechtsansprüche auf Tagesbetreuung erreichen kann.

Der Stadtverordnetenversammlung ist dazu im März 2017 Bericht zu erstatten.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung werden die Tagesordnungspunkte 7.15 und 7.17 gemeinsam aufgerufen und vom Stadtverordneten Wollenberg, Fraktion DIE LINKE eingebracht. Anschließend beantragt der Oberbürgermeister die Überweisung in den Hauptausschuss, den Jugendhilfeausschuss und den Ausschuss für Finanzen.

**Abstimmung:**

Die Überweisung der DS 17/SVV/0039 in den **Hauptausschuss**, den **Jugendhilfeausschuss** und den **Ausschuss für Finanzen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.17 Einführung einer zusätzlichen Stundenstufe bei der Personalbemessung in den Potsdamer Kitas**

**Vorlage: 17/SVV/0042**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Bei der Personalbemessung für die Potsdamer Kindertagesstätten wird eine zusätzliche Stundenstufe für einen Betreuungsbedarf über 8 Stunden täglich mit einem Äquivalent von 1,2 VZE eingeführt.

Die laut Mitteilungsvorlage 16/SVV/0704 dafür erforderlichen Finanzmittel von 4,5 Mio. Euro sind im Haushalt des FB 35 (Jugendamt) zusätzlich bereitzustellen.

Deckungsquelle:

Mehreinnahmen aus Gewerbe- und Einkommenssteuer

Zusätzlich ist der Mehraufwand als Forderung gegen das Land in den Haushalt einzustellen.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung werden die Tagesordnungspunkte 7.15 und 7.17 gemeinsam aufgerufen und vom Stadtverordneten Wollenberg, Fraktion DIE LINKE eingebracht. Anschließend beantragt er die Überweisung in den Hauptausschuss, den Jugendhilfeausschuss und den Ausschuss für Finanzen.

**Abstimmung:**

Die Überweisung der DS 17/SVV/0042 in den **Hauptausschuss**, den **Jugendhilfeausschuss** und den **Ausschuss für Finanzen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 7.16 Projekt "Türöffner- Zukunft Beruf" für die Landeshauptstadt nutzen**

**Vorlage: 17/SVV/0040**

Fraktion SPD, CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport (ff) sowie in den Jugendhilfeausschuss

**zu 7.18 Potsdamer Baumschutz Verordnung (PbaumSchVO)**

**Vorlage: 17/SVV/0054**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

**zu 7.19 Kommunale Kriminalprävention - Potsdam sicher gestalten!**

**Vorlage: 16/SVV/0719**

Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD

Der Stadtverordnete Finken bringt den Antrag namens der Fraktion CDU/ANW und der Stadtverordnete Adler namens der Fraktion SPD ein.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in den Hauptausschuss.

Die Stadtverordnete Laabs, Fraktion DIE aNDERE, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 16/SVV/0719 in die Ausschüsse Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion und in den Hauptausschuss wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt:**

- 1. Bis Ende des ersten Quartals 2017 im Hauptausschuss vorhandene und bereits geplante Kriminalpräventionsmaßnahmen und Aktionspläne darzustellen und deren Wirkung bzw. erwartete Wirkung zu bewerten. Aufzugreifen sind die Ergebnisse des Beschlusses 15/SVV/0288 – Aktivierung der Servicestelle "Tolerantes und sicheres Potsdam"**
- 2. Bis Ende 2017 ein übergreifendes kriminalpolitisches Gesamtkonzept als Kommunale Kriminalpräventionsinitiative in Zusammenarbeit mit Polizei, Zivilgesellschaft und Wissenschaft zu entwickeln.**
- 3. Dazu gehört eine Sicherheits- und Ordnungspartnerschaft für die LH Potsdam. Es ist zu prüfen, inwieweit sich im Rahmen von Zuständigkeiten des Ordnungsamtes Potsdam und der Polizei des Landes Brandenburg gemeinsame Aufgaben für das Stadtgebiet Potsdam und seiner Ortsteile ergeben. Werden ineinandergreifende Zuständigkeiten festgestellt soll geprüft werden, unter welchen Bedingungen eine solche Kooperationsvereinbarung im Rahmen einer Sicherheits- und Ordnungspartnerschaft zwischen der LH Potsdam und der örtlichen Polizeidienststelle umgesetzt werden kann. Die Arbeits- und Rahmenbedingungen im Bereich des Ordnungsamtes sind im Zuge der Überlegungen für die Sicherheits- und Ordnungspartnerschaft zu überprüfen. Der Beantwortung soll nach Möglichkeit eine Evaluation der Aufgaben des Ordnungsamtes im Abgleich mit dem vorhandenen Personalbestand vorangehen. Festgestellte Bedarfe oder zu verändernde innerorganisatorische Abläufe sind offen zu kommunizieren.**
- 4. Vorhandene Aktionspläne und Präventionsmaßnahmen sind in das Gesamtkonzept einzupassen und zu aktualisieren.**

5. Die Umsetzung des Gesamtkonzeptes soll gem. eines festzulegenden Handlungsplans stufenweise erfolgen. Die Zwischenziele sind festzulegen.
6. Der Hauptausschuss ist erstmals Juli 2017 über den aktuellen Stand der Überlegungen zu informieren. Danach erfolgt eine vierteljährliche Information im Hauptausschuss über den Stand der Planungen, geplante Maßnahmen und das weitere Vorgehen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei zahlreichen Gegenstimmen.

**zu 7.20 Gehwegsanierung im Ortsteil Fahrland**  
**Vorlage: 17/SVV/0041**  
Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie für Gesundheit, Soziales und Integration, für Finanzen und den Ortsbeirat Fahrland

**zu 7.21 Gehweg Hegelallee Nordseite**  
**Vorlage: 17/SVV/0044**  
Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

**zu 7.22 Verkehrsberuhigung Lepsiusstraße**  
**Vorlage: 17/SVV/0045**  
Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

**zu 7.23 Ampelschaltung Breite Straße/Filmmuseum**  
**Vorlage: 17/SVV/0046**  
Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

**zu 7.24 Ab- und Neuberufung einer sachkundigen Einwohnerin im Ausschuss für Kultur und Wissenschaft**  
**Vorlage: 17/SVV/0047**

Fraktion DIE aNDERE

Zu diesem Antrag liegt eine neue Fassung vom 25.01.2017 vor. Auf eine Einbringung des Antrags wird verzichtet.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Frau Ute Grimm wird als sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss für Kultur und Wissenschaft abberufen.**

**Dafür wird Frau Christine Anlauff als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft berufen.**

**Frau Maja Kulke wird als sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss für Bildung und Sport abberufen.**

**An ihrer Stelle wird Roman Böttcher als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Bildung und Sport berufen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **bestätigt**.

**zu 7.25 Erstattung von Kinderbetreuungskosten für ehrenamtlich Tätige**

**Vorlage: 17/SVV/0048**

Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

**zu 7.26 Standorte Glascontainer**

**Vorlage: 17/SVV/0052**

Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff) sowie für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

**zu 7.27 Regelmäßiges Monitoring der Kreativwirtschaft**

**Vorlage: 17/SVV/0056**

Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft sowie den Hauptausschuss

**zu 7.28 Satzung über die öffentliche Wasserversorgung der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 17/SVV/0057**

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, Finanzen sowie in den Hauptausschuss

**zu 7.29 Satzung über die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Abwasserbeseitigungs- und -abgabensatzung - AWS)**



**Vorlage: 17/SVV/0058**

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, Finanzen sowie in den Hauptausschuss

**zu 7.30    Aufbau eines Inspektionsteams zur Kontrolle der von Trägern betriebenen Einrichtungen der LHP**

**Vorlage: 17/SVV/0059**

Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Gesundheit, Soziales und Inklusion, Finanzen sowie in den Jugendhilfe- und den Hauptausschuss

**zu 7.31    Tourismuskonzeption 2025 für die Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 17/SVV/0060**

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

**zu 7.32    Berufung von Mitgliedern des Wirtschaftsrates der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 17/SVV/0061**

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Auf eine Einbringung der Beschlussvorlage wird verzichtet.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters werden die in der „Anlage 1 – Berufungen“ genannten Personen für die Zeit bis 31. Dezember 2017 als neue Mitglieder des Wirtschaftsrates berufen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8        Mitteilungsvorlagen**

**zu 8.1     Bericht zum Stand der Anwendung der "Richtlinie zur Kostenbeteiligung bei der Baulandentwicklung" im Bebauungsplan Nr. 22 "Am Weinberg" (OT Groß Glienicke)**

**Vorlage: 16/SVV/0851**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

**zu 8.2     RWK Landeshauptstadt Potsdam, Statusbericht November 2016**

**Vorlage: 17/SVV/0028**

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in den Hauptausschuss

**zu 8.3 Umlegungsverfahren Nr. 6 "Grüner Weg"**

**Vorlage: 17/SVV/0022**

Oberbürgermeister, Fachbereich Kataster und Vermessung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

**zu 9 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

**zu 9.1 Stand der Prüfung der Einrichtung eines Kindergesundheitshauses gemäß Beschluss: 14/SVV/0728**

**zu 9.1.1 Stand der Prüfung der Einrichtung eines Kindergesundheitshauses**

**Vorlage: 17/SVV/0101**

Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**zu 9.2 Information über die Kosten und Rahmenbedingungen einer Taktverdichtung des Schienenverkehrs auf der Strecke des RE 1 gemäß Beschluss: 15/SVV/0315**

**zu 9.2.1 Kosten Taktverdichtung Schienenverkehr**

**Vorlage: 17/SVV/0087**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

**zu 9.3 Mitteilung über weitere Ergebnisse bzgl. der Einführung eines Kombitickets (Fahrschein=Parkschein) am Bahnhof Pirschheide gemäß Beschluss: 15/SVV/0620 und MV 16/SVV/0571**

Hierzu hat der Oberbürgermeister um Verlegung des **Termins der Berichterstattung in die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 05. April 2017** gebeten.

Gegen die vom Oberbürgermeister erbetene Terminverlegung **erhebt sich kein Widerspruch.**

**zu 9.4 Bericht - Wiederbelebung der Stammbahn  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0015**

**zu 9.4.1 Untersuchung zur Bedeutung der Stammbahn für Potsdam**

**Vorlage: 17/SVV/0086**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

**zu 9.5 Zwischenbericht - Sicherung Studentisches Leben im historischen  
Stadtzentrum  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0195**

**zu 9.5.1 Studentisches Leben im historischen Stadtzentrum sichern**

**Vorlage: 17/SVV/0043**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

**zu 9.6 Ergebnis - Initiativgespräche zum studentischen Wohnen  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0204**

**zu 9.6.1 Initiativgespräche zum studentischen Wohnen**

**Vorlage: 17/SVV/0090**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

**zu 9.7 Verfahrensvorschlag zur Rechtsauslegung von Satzungen  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0292**

Hierzu hat der Oberbürgermeister um Verlegung des **Termins der  
Berichterstattung in die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 05.  
April 2017** gebeten.

Gegen die vom Oberbürgermeister erbetene Terminverlegung **erhebt sich kein  
Widerspruch.**

**zu 9.8 Ergebnis der Prüfung bzgl. der Errichtung eines Spielplatzes im  
Erlebnisquartier Schiffbauergasse  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0342**

**zu 9.8.1 Spielplatz Schiffbauergasse**  
**Vorlage: 17/SVV/0088**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen  
  
Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

**zu 9.9 Information - Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich "In der Feldmark"**  
**gemäß Beschluss: 16/SVV/0466**

**zu 9.9.1 Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich "In der Feldmark"**  
**Vorlage: 17/SVV/0021**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen  
  
Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**zu 9.10 Prüfbericht - Schiffsanlegestelle "Am Hinzenberg"**  
**gemäß Vorlage: 16/SVV/0476**

**zu 9.10.1 Schiffsanlegestelle "Am Hinzenberg"**  
**Vorlage: 17/SVV/0089**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen  
  
Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**zu 9.11 Ergebnis der Prüfung zum Erhalt der Touristen-Information im Potsdamer Hauptbahnhof**  
**gemäß Beschluss: 16/SVV/0552**  
**Vorschlag – Bildung (ob und wie) eines Aufsichtsrates für die Potsdam Marketing und Service GmbH**  
**gemäß Beschluss: 16/SVV/0553**

Entsprechend dem Antrag des Stadtverordneten Jakel namens der Fraktion DIE LINKE ist der Verlauf der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist der Originalniederschrift als Anlage beigelegt.

**zu 9.12 Information zur Schaffung einer Jugendfreizeiteinrichtung im Bornstedter Feld**  
**gemäß Beschluss: 16/SVV/0589**

**zu 9.12.1 Information zur Schaffung einer Jugendfreizeiteinrichtung im Bornstedter Feld**

**Vorlage: 17/SVV/0099**

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss

**zu 9.13 Bericht bzgl. der Rettung des Naturschutzgebietes "Düstere Teiche" gemäß Beschluss: 16/SVV/0608**

**zu 9.13.1 Rettung des Naturschutzgebietes "Düstere Teiche"**

**Vorlage: 17/SVV/0098**

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

B. Müller  
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung